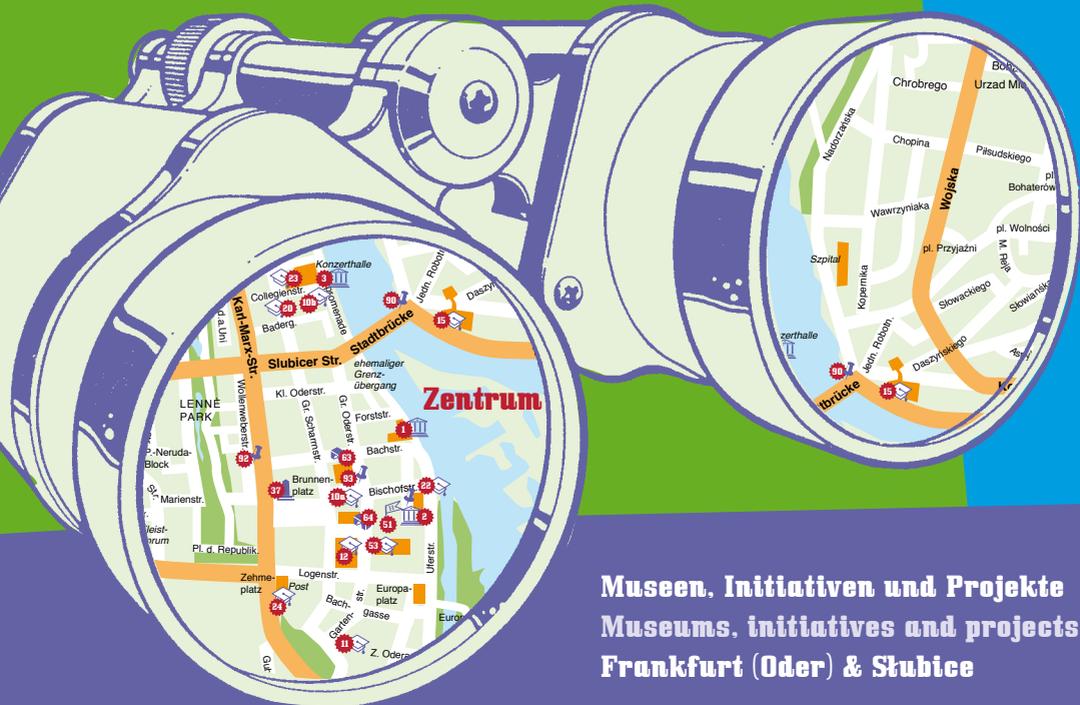


# Geschichte für alle!

History for All!



**Museen, Initiativen und Projekte  
Museums, initiatives and projects  
Frankfurt (Oder) & Słubice**

# Geschichte für alle! | History for All!

## Angebote in Frankfurt (Oder) & Stübice

## Offers in Frankfurt (Oder) and Stübice

Auf Dichters Spuren Traces of a Poet .....	2	Wider das Vergessen! Against Oblivion.....	26
Das Gedächtnis der Stadt The "Memory" of the City.....	4	Frankfurt und die Stasi Frankfurt and the Stasi .....	28
Geschichte selbstgemacht Self-made History .....	6	Lernen am authentischen Ort Learning at the authentic place .....	30
Reisen durch die Zeiten Journey through time.....	8	Das Neueste aus der Frankfurter Geschichte News from the History of Frankfurt.....	32
Geschichte(n) aus der Zukunft (Hi)Stories from the Future .....	10	Mehr als Bücher... More than Books .....	34
Jeder ist Geschichte! Everyone is History!.....	12	Hörgeschichten rund ums Denkmal Audio-Stories around the Monument.....	36
Ein Haus voller Geschichte(n) A House full of (Hi)Stories .....	14	Geschichte, Kultur und Ökumene grenznah History, Culture and Ecumenism close to the border .....	38
Regionalforscher unterwegs Researcher on the road.....	18	Nachbarn im Hörsaal Neighbours in the Lecture Hall .....	40
Die Universität lädt ein The University invites you.....	20	Mehrwert durch Kooperation Added Value through Cooperation .....	42
Heimatkunde erleben Experiencing local history.....	22	... weil Geschichte nicht irgendwo passiert ... because History happens somewhere .....	44
Steine des Anstoßes Stones of Impetus.....	24	Stadtplan City Map .....	46



**„Here is a song  
From the wrong side of town  
Where I'm bound  
To the ground ...  
Finally I've found  
That I belong here ...“**

Home, Depeche Mode, Words by Martin Gore (c) 1997

„Kunst am Bau“ in der Großen Scharnstraße, 80er Jahre.  
Art in Architecture in the Große Scharnstraße, 1980's

Wer seine Stadt liebt, weiß um ihre Vergangenheit. Doch in Frankfurt (Oder) und Słubice ist ein Rendezvous mit der Geschichte kein einfaches Unterfangen. Zahlreiche historische Orte sind verschwunden, vernichtet oder schlicht in Vergessenheit geraten. Die Stadt erklärt sich nicht von selbst. Wir sind auf das Wissen in Ausstellungen und Chroniken, auf Anregungen bei Zeitzeugengesprächen, Stadtralleys und Vorträgen sowie auf Hinweise von Audioguides und Internetportalen angewiesen. Diese Broschüre führt eine Auswahl dieser Angebote zusammen. Wir wünschen ereignisreiche Entdeckungen, informative Zeitreisen und viele Szenen einer neuen Liebe zu unserer Stadt an der Oder.

Stephan Felsberg, Institut für angewandte  
Geschichte, Frankfurt (Oder) 2013

Loving your city means to know about her past. But a rendezvous with history is no simple undertaking in Frankfurt (Oder) and Słubice. Numerous historical sites are gone, destroyed or simply forgotten. The city does not explain itself. We have to rely on the information in exhibits and chronicles, interviews with witnesses, city ralleys and lectures as well as look for hints in audio-guides and internet portals. This brochure presents a selection of these offers. We wish eventful discoveries, informative time travel and many interesting scenes to develop a new love for our city on the Oder.

Stephan Felsberg, Institute for Applied History,  
Frankfurt (Oder) 2013

## Auf Dichters Spuren Kleist-Museum & Kleist-Route

Das Kleist-Museum verfügt über die weltweit größte Sammlung zu Heinrich von Kleist und seinem literaturgeschichtlichen Umfeld in Museum, Sammlungen, Archiv und Bibliothek.

Traces of a Poet.

### Kleist-Museum & Kleist-Route

The Kleist-Museum houses the world's largest collection on Heinrich von Kleist and his context in the history of literature, in museum, collections, archives and library.



Auf der neuen  
Kleist-Route.  
On the new  
Kleist-Route  
© Stadt Frankfurt  
(Oder)

## Wo einst der Kleist-Turm stand – Die neue Kleist-Route

Auf den Spuren der von Kleist lassen sich Frankfurt (Oder) und Stübice jetzt neu erkunden. Die Kleist-Route führt an insgesamt neun Orte auf beiden Seiten der Oder. Sie beginnt an der Marienkirche, wo einst das Geburtshaus Heinrich von Kleists stand. Weitere Stationen vermitteln einen Eindruck, welche Bedeutung der Dichter über seinen Tod hinaus in Frankfurt (Oder) hatte.

In Stübice finden sich zwei Denkmäler, die in Gedenken an Ewald von Kleist errichtet wurden. Seit 2008 erinnert eine lebensgroße Statue des Käthchens von Heilbronn an Heinrich von Kleist und an die Partnerschaft der Städte Heilbronn und Stübice. Die Broschüre zur Route ist in der Touristeninformation kostenfrei erhältlich.

### Kontakt / Contact:

Kleist-Museum  
Faberstraße 7  
15230 Frankfurt (Oder)

### Öffnungszeiten /

### Opening hours:

Di–So: 10:00–18:00/  
Tue–Sun: 10 am to 6 pm

+49 (0)335 53 11 55

[info@kleist-museum.de](mailto:info@kleist-museum.de)

[www.kleist-museum.de](http://www.kleist-museum.de)



## „Sehr neugierig bin ich zu erfahren...“

Im Juli 2013 ist es endlich soweit: Das „neue Haus für Kleist“ öffnet seine Türen, weit – und erst einmal nur für einen Tag. Anlässlich des Hansestadtfestes 2013 wird die Kleist-Stadt Frankfurt (Oder) als Bauherr das neue Haus für den berühmtesten Sohn der Stadt, Heinrich von Kleist, an die künftigen Nutzer übergeben. Für alle Frankfurter und ihre Gäste Gelegenheit, sich die noch leeren, „unberührten“ Räume anzusehen und die Architektur des Gebäudes ohne Einbauten, Möblierung etc. zu erleben. Ab 15. Juli schließt das Kleist-Museum dann für mehrere Wochen für den Umzug und den Aufbau der neuen Dauerausstellung. Zur Eröffnung der Kleist-Festtage laden Bund, Land, Stadt und Kleist-Museum dann ein, die neue Kleist-Ausstellung zu erleben. Wie stellt man eigentlich Literatur

aus – diese Frage haben wir uns ganz neu gestellt: Sie dürfen gespannt sein!  
Bis 15. Juli 2013 zeigen wir die Grazer Ausstellung „Sherlock's Onkel. Die Spuren des Dr. Gross“ – eine Exposition über den Begründer der Kriminologie und Inspirator für zahlreiche (Kriminal-)Schriftsteller, Hans Gross.

### Wir bieten an:

- Führungen, Vorträge, Lesungen, Konzertlesungen, Spielnachmittage/-abende mit Reprints historischer Spiele aus der Zeit um 1800 für Schüler und Erwachsene
- Eintritt zu Führungen und Veranstaltungen: [www.heinrich-von-kleist.org](http://www.heinrich-von-kleist.org)



### Wir bieten an:

- Gestaltung von individuellen Unterrichtsstunden für verschiedene Altersgruppen: Vorschulkinder, Jahrganggruppen 1–13
- Tagesprogramme zum Thema „Kleist im Abitur“
- Leselust-Programme (Veranstaltungen zur Leseförderung)
- Unterstützung bei Vorträgen, Projekten und Facharbeiten



Das neue Kleist-Museum | New Kleist Museum.

© Visualisierung  
Visualisation: Lehmann-Architekten, Offenburg-Berlin



# Das „Gedächtnis“ der Stadt Das Frankfurter Stadtarchiv

Das seit dem 13. Jahrhundert existierende Stadtarchiv <sup>23</sup>  ist als kommunales Archiv die älteste Einrichtung der Stadt Frankfurt (Oder).

The city's "memory" – the Municipal Archive  
The Municipal Archive <sup>23</sup>  has existed since the 13th century and is the oldest institution in Frankfurt (Oder).

## Kontakt/Contact:

Stadtarchiv Frankfurt (Oder)  
Collegienstraße 8–9 (Collegienhaus)  
15230 Frankfurt (Oder)

 +49 (0)335 680 30 04 oder 665 98 30

 [stadtarchiv@frankfurt-oder.de](mailto:stadtarchiv@frankfurt-oder.de)

 [www.stadtarchiv-ffo.de](http://www.stadtarchiv-ffo.de)

## Das Archiv

Das öffentliche Archiv verwahrt die in der Verwaltung der Stadt Frankfurt (Oder) erwachsenen Unterlagen (Urkunden, Amtsbücher, Akten, Karten, Pläne, Stempel und anderes), die aus rechtlichen oder historischen Gründen erhalten bleiben sollen. Dieses städtische Archivgut wird ständig durch wichtige Archivalien, die außerhalb der kommunalen Verwaltung entstanden sind, sowie durch Sammlungsgut ergänzt. Der durch Vereinsunterlagen, Firmenschriftgut und Privatarchive ergänzte Gesamtbestand sowie die umfangreiche Bild- und Fotosammlung macht das Stadtarchiv zum Informations- und Dokumentationszentrum zur Geschichte der Stadt und ihrer Bürger.



Das Stadtarchiv  
im Collegienhaus  
The Municipal  
Archives in the  
"Collegienhaus"  
© J. Müller /  
Stadtarchiv  
Frankfurt (Oder)

Der Gesamtbestand des Stadtarchivs umfasst heute 1.170 Urkunden, mehr als 1.600 Regalmeter Amtsbücher und Akten, mehr als 16.000 Bände Historische Bibliothek zur Stadt und umfängliche weitere historische Sammlungen zur Stadt Frankfurt (Oder).



Mehr als 16.000 Bände befinden sich in der Historischen Bibliothek. The Historical Library houses more than 16.000 volumes. © Stadtarchiv Frankfurt (Oder)

## Angebote des Stadtarchivs

Die im Stadtarchiv erschlossenen Bestände stehen den Benutzern nach Ausfüllung eines Benutzungsantrages im Lesesaal des Stadtarchivs zur Verfügung. Benutzungseinschränkungen können sich durch Datenschutzbestimmungen und den gesetzlichen Sperrfristen ergeben. Weitere wichtige Aufgaben für das Stadtarchiv sind der Auskunftsdienst, die täglich fortgeführte Chronik der Stadt, die Erarbeitung eigener Beiträge bei der Erforschung

der Stadtgeschichte (unter anderem Schriftenreihe des Stadtarchivs), die Veranstaltung von Ausstellungen und Archivführungen.

### Öffnungszeiten des Lesesaals:

Di: 9–12, 13–19 Uhr

Mi: 9–16 Uhr

Do: 9–12, 13–16 Uhr



# Geschichte selbstgemacht Institut für angewandte Geschichte

Das Institut ist eine Initiative junger Menschen im Umfeld der Europa-Universität Viadrina. Wir machen Projekte und Veranstaltungen rund um die Besonderheiten der Odergrenze, Spuren der DDR, VR Polen und des Zweiten Weltkriegs.

## Self-made history – The Institute for Applied History

The Institute is an initiative of young people who come from the sphere of the European University Viadrina. We implement projects, often also in polish and english, and organize events about the specifics of the Oder-border, the traces of the GDR, the People's Republic of Poland and World War II.

### Kontakt/ Contact:

Institut für angewandte Geschichte –  
Gesellschaft und Wissenschaft im Dialog e.V.  
Große Scharrnstraße 59  
15230 Frankfurt (Oder)

Audimax-Gebäude  K14

 +49 (0)335 55 34 52 06

 [info@instytut.net](mailto:info@instytut.net)

 [www.instytut.net](http://www.instytut.net), Follow us on facebook!



Publikation *Makom tov – der gute Ort. Der jüdische Friedhof Frankfurt (Oder)/ Slubice*,  Berlin 2012.  
Publication *Makom tov – the good place. The Jewish Cemetery Frankfurt (Oder)/ Slubice*, Berlin 2012.

## Deutsch-polnische Lernorte

In und um Frankfurt (Oder) gibt es besonders geheimnisvolle Orte. Wer sie aufsucht, kann eine Vielzahl deutscher und polnischer Legenden, Erzählungen und Geschichten aufspüren. Einige dieser Orte im Grenzland lassen sich auf eigene Faust – egal ob mit der Klasse, Freunden oder der Familie – erkunden. Dazu eigens erarbeitete Materialien bieten Gruppen aus beiden Ländern die Möglichkeit, Spuren längst vergangener Ereignisse

am Tatort zu entdecken. Im Internet stehen für die Festung Küstrin, das jüdische Frankfurt und das „Arbeits-erziehungslager Oderblick“  Infoblätter, Quizfragebögen und Stadtrallye-Anleitungen zum Download bereit, um eine Begegnung mit der Vergangenheit dieser Orte zu ermöglichen.

## Wo geht's denn hier bitte zur Synagoge? Audioguide Jüdisches Frankfurt

Noch nie von dem jüdischen Gotteshaus im Frankfurter Zentrum gehört? Wo heute der Brunnenplatz  ist, stand früher eine Synagoge! Auch gab es in Frankfurt früher eine große jüdische Gemeinde. So ist es ganz oft – die Spuren jüdischen Lebens sind zerstört und andere Gebäude stehen jetzt dort. Man braucht Tipps und Tricks, wie man der verborgenen jüdischen Geschichte Frankfurts auf die Spur kommen kann – und die gibt's jetzt auch als Audioguide! Die Geschichten zu jüdischen Orten haben Studenten der Viadrina zusammen

mit Frankfurter Initiativen recherchiert und erzählt. Ihr könnt Euch also mit „Knopf im Ohr“ selbst auf Spurensuche begeben und ein Frankfurt hören, wie ihr es nicht mehr sehen könnt!

**Eintritt  
frei!**

### **Ausleihe:**

in der Touristeninformation  
Frankfurt (Oder) 

### **Download Audioguide:**

 [www.juedischesfrankfurtvirtuell.de](http://www.juedischesfrankfurtvirtuell.de)



### **Kontakt:**

Magda Abraham-Diefenbach

 [m.abraham@instytut.net](mailto:m.abraham@instytut.net)



Institut für  
angewandte  
Geschichte

Am Synagogengedenkstein an der Karl-Marx-Straße lassen sich die alten Straßenverläufe nachvollziehen. The memorial stone at the former synagogue's site gives an image of the historical streetmap.



## Reisen durch die Zeiten HeimatReise

HeimatReise ist vieles in einem: eine mittelständische Reiseagentur, ein mehrsprachiger Reisebegleitservice, ein historischer Recherchedienst und ein Spezialist für geführte und spielerische Stadtbilderklärungen und Workshops im deutsch-polnischen Grenzland.

### Time travelling – HeimatReise

HeimatReise has several offers: it's a medium-sized travel agency, a multilingual travelguide, a historical research service and a specialist for guided and playful cityscape explanations and workshops in the german-polish border region.



### Kontakt/Contact:

HeimatReise   
 Matthias Diefenbach  
 Ziegelstraße 28  
 15230 Frankfurt (Oder)

☎ +49 (0)335 280 23 58

✉ info@heimatreise.eu

🌐 www.heimatreise.eu (de, pl, en)

## Reisen auf Familienspuren im Osten

Wie viele Frankfurter haben mindestens einen Großelternteil, der östlich von Oder und Neiße geboren wurde? Vermutlich fast alle! Und wie viele Frankfurter haben bisher ihre eigenen Herkunfts-orte persönlich aufgesucht? Vermutlich die Wenigsten!

Wir dolmetschen und moderieren Deine Gespräche mit Einheimischen, forschen nach Wohnorten und Vorfahren. Sehr großen Wert legen wir auf eine gute Vorbereitung bis hin zu einer Besuchsankündigung vor der Reise am alten Familienhof oder der alten Mietwohnung, damit die besuchte Seite

Reise in die Vergangenheit.  
Journey to the past.



sich auch vorbereiten kann. Denn es kommt immer wieder zu wunderbaren Begegnungen der früheren und heutigen Bewohner eines Hauses und gegenseitigem Geschichtenerzählen. Gut vorbereitet und mit unserer Hilfe kannst Du dann mehr erfahren und entdecken, als Du für möglich hältst!



Eine Kanutour auf der Pliszka ist vor Allem eines: hinreißend. | The thrilling rafting tour on the Pliszka.

## **Kajaktouren durch westpolnische Dörfer und Wälder für Entdecker und Abenteurer**

Pliszka und Ilanka (Pleiske und Eilang) sind zwei rechte Zuflüsse der Oder, unmittelbar südlich von Frankfurt. Bis 1945 waren sie als Wasserstraßen für kleine Kähne ausgebaut und auch beliebte Paddelstrecken. An ihren Ufern standen alle paar Kilometer Mühlen oder kleinere Fabriken. Unter anderem wurden von hier Frankfurt und die alte Vidrina mit Papier versorgt. Seit 70 Jahren wuchern die Fließchen zu und sie erinnern in weiten Teilen an einen Amazonasdschungel mit einer selten erlebten und reichen Flora und Fauna. HeimatReise organisiert hier Kajaktouren durch die polnische Gegenwart, die Frankfurter Geschichte rechts der Oder und die phänomenale Natur.

### **Schnupperangebote**

in Kooperation mit der VHS Frankfurt (Oder):

- Feierabendkajaktour auf der Ilanka/Eilang am 12. 6. 2013
- Ganztagestour auf der Pliszka/Pleiske am 1. 6. 2013
- Feierabendtour von Stubice nach Lebus auf der Oder am 22. 5. 2013 siehe [www.vhs-frankfurt-oder.de/dozentenprofil?seminarCid=737195](http://www.vhs-frankfurt-oder.de/dozentenprofil?seminarCid=737195)
- Individuelle Touren für Gruppen – von kleinkind- und behindertengerecht bis Survival – organisieren wir auf Nachfrage.



# Geschichte(n) aus der Zukunft Stubfurt e.V.

Stubfurt wurde 1999 gegründet und ist seit 2011 die Hauptstadt von Nowa Amerika.

Stubfurt hat alles, was eine Stadt braucht: eigene Personalausweise, ein eigenes Parlament und eine Casting-Show.

(Hi)story from the future – Stubfurt

Stubfurt was founded in 1999 and has been the capital of Nowa Amerika since 2011. Stubfurt has everything what a city needs: identity cards, a parliament and a casting-show.

## Kontakt/Contact:

Stubfurt e.V.

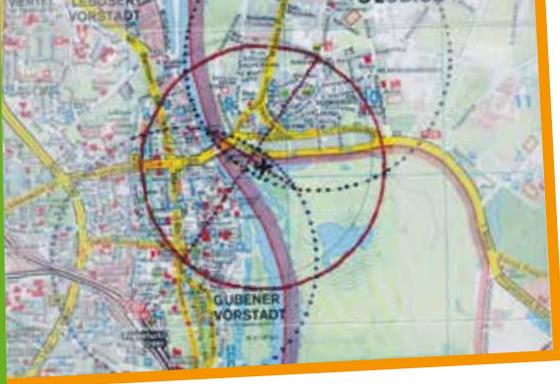
Güldendorfer Straße 13  
15230 Frankfurt (Oder)

Michael Kurzwelly

☎ artrans@artrans.de

🌐 www.stubfurt.net

🌐 www.nowa-amerika.net



Die Stubfurter Stadtmauer.  
The City Wall of Stubfurt.

## Stadtführungen in die Zukunft

Ein Stadtspaziergang durch Stubfurt  ist eine Expedition in die Zukunft. Stellt Euch vor, in welcher Welt ihr leben möchtet. Vielleicht seid ihr dann schon in Stubfurt? Die Geschichte hat nach 1945 die alte Stadt Frankfurt (Oder) zerteilt und auf polnischer Seite entstand Stubice. Wie kann man die Menschen und die beiden Stadtteile wieder zusammen führen?

Der vielsprachige Stadtführer Michael Kurzwelly hat die Lösung gefunden und Stubfurt gegründet, die erste Stadt, die je zur Hälfte in Polen und Deutschland liegt. Er führt Euch durch die Hauptstadt von Nowa Amerika, zeigt Euch historische Überreste aus der Zukunft – und dann darf diskutiert werden!

## Mediathek

Die Stubfurter Mediathek könnte auch Grenzland-Mediathek heißen. Sie steht in der Bibliothek des Collegium Polonicum . Die Mediathek sammelt Medien, Objekte und Geschichten entlang der deutsch-polnischen Grenzregion und stellt sich die Frage, was deren Bewohner auszeichnet. Sie versteht „Identität“ als Deinen Versuch, zu verstehen, wer Du bist. Und wer weiß das schon?

Deshalb ist die Mediathek ein Ort für Deine eigenen Forschungen! Du kannst Dir anschauen, was es in der Mediathek alles gibt oder Du kannst der Mediathek selber etwas schenken, etwas, das Dir wichtig

erscheint, wenn Du an Deine Identität denkst: eine alte Jeans, mit der Du Besonderes erlebt hast, Deine alten Haare, Dein Teddybär, ... was immer Du willst – und dazu Deine Geschichte.

Eintritt  
frei!

Auf Wunsch gibt es auch eine  
Einführung durch einen Stubfurter.  
Die Nutzung ist kostenfrei.



In der Mediathek.  
In the Stubfurt Media Centre.

### Ausgangspunkt:

Bahnhof 

### Zielgruppe:

Für alle von 11 bis 111

### Ansprechpartner:

Michael Kurzweily

 [artrans@artrans.de](mailto:artrans@artrans.de)

### Sprachen:

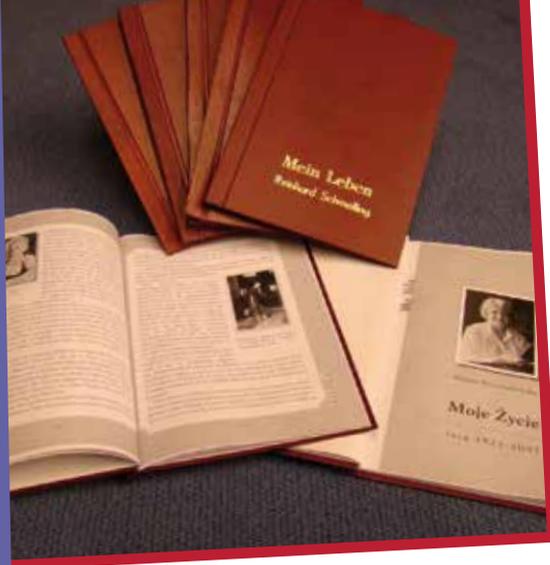
Polnisch, Englisch, Französisch, Deutsch  
Die Angebote sind kostenpflichtig.



## Jeder ist Geschichte! „My Life – Erzählte Zeitgeschichte“ e.V.

Geschichte gibt es nicht nur in Museen und Büchern. Jeder Mensch hat eine Geschichte, die Geschichte seines Lebens zu erzählen. Wir sammeln und dokumentieren die Erinnerungen von Menschen auf deutscher und polnischer Seite.

Everybody is history! “My life – told history”  
History is to be found not only in museums and books. Every person has a history, the story of his or her life. We collect and document the memories of people on the german and polish side.



„Das Leben erzählen“ in der  
Stadt- und Regionalbibliothek.  
“Telling the life” in the Municipal  
Library.

### Kontakt/Contact:

Verein „My Life – Erzählte Zeitgeschichte“ e.V.  
Vorsitzender: Dr. Krzysztof Wojciechowski  
Briesener Straße 2,  
15230 Frankfurt (Oder)  
☎ (0335) 553 41 64 01

### Ansprechpartnerin/Contact Person:

Helga Grune  
☎ +49 (0)335 553 41 63 89  
✉ mylife@fundacjapc.org  
🌐 www.mylife-online.eu



## Wie am Kamin - Erinnerungen aus erster Hand

Eintritt  
frei!

Regelmäßig veranstaltet „My Life“ öffentliche Lesungen der gesammelten Lebensgeschichten in der Stadt- und Regionalbibliothek . Biographien bieten einen sehr persönlichen Zugang zu historischen Ereignissen. An Erzählnachmittagen werden sie wieder lebendig. Wir möchten damit die Erzählkultur und die Reflexion des eigenen Lebens pflegen und fördern. In unserem „Archiv für menschliche Schicksale“ am Collegium Polonicum  bleiben die Erinnerungen der Nachwelt erhalten.

In Erinnerung bleiben. | Staying in remembrance.



## Wie schreibe ich eine Lebensgeschichte?

Eure Nachbarn oder Großeltern erzählen spannende Geschichten? Für Schüler und Studenten bieten wir kostenlose Schulungen zum Verfassen einer Lebensgeschichte an. Wir können Erfahrungen in Interviewführung, Verschriftlichung und Gestaltung weitergeben. Auch laden wir herzlich zur Mitarbeit in unserem Verein ein.

## Ein Haus voller Geschichte(n) Museum Viadrina / Junkerhaus

Das größte kulturhistorische Museum Ostbrandenburgs präsentiert in einem faszinierenden barocken Baudenkmal umfangreiche Sammlungen zur Stadt- und Regionalgeschichte.

A house full of history – Museum Viadrina  
The largest museum of cultural history in East Brandenburg presents extensive collections of urban and regional history in a fascinating baroque monument. The interactive and multi-media-based exhibitions are directed also towards an international public.

### Kontakt / Contact:

Museum Viadrina /  
Junkerhaus

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11  
15230 Frankfurt (Oder)

### Öffnungszeiten / Opening hours:

Di–So: 11:00–17:00  
Tue–Sun: 11 am–5 pm

 +49 (0)335 40 15 60

 [www.museum-viadrina.de](http://www.museum-viadrina.de)

## Ab ins Mittelalter!

Auf mittelalterlichen Kellergewölben ruhend, war das Junkerhaus  Wohnsitz der Prinzen der Hohenzollern während ihrer Studienzeit an der Frankfurter Universität. Mit dem barocken Umbau am Ende des 17. Jahrhunderts erhielt es seinen schlossähnlichen Charakter. Die Dauerausstellung zur Stadt- und Regionalgeschichte bietet die Möglichkeit viel Interessantes zu erfahren: Frankfurts bedeutende Rolle im Mittelalter; die Geschichte der ersten brandenburgischen Landesuniversität, der Alma Mater Viadrina; militärgeschichtliche Aspekte der Stadtgeschichte; Frankfurts reiche und berühmte Musikgeschichte (Wer weiß z.B. wie Piefke und Frankfurt zusammen gehören?); städtische Entwicklungen bis ins 20. Jahrhundert; das Junkerhaus selbst als herausragendes baugeschichtliches Denkmal.

Eine Schönheit an der Oder. Hier ist das Stadtmuseum zu Hause. I A beauty at the Oder. This is the home of the municipal museum.



### Wir bieten an:

- Führungen durch die Ausstellungen
- Museumspädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen
- Anmeldung von Führungen unter  +49 (0)335 40 15 60
- Kosten der Führungen ab 12 €



Im Museum Viadrina geht's multimedial durch die Stadtgeschichte.

In the Museum Viadrina you can get a multimedia tour through the history of the city.



## Per Laserstrahl durch Frankfurt

Ein dreidimensionales Modell von Frankfurt an der Oder zeigt die Innenstadt im 16. Jahrhundert. Das eng bebaute und von starken Befestigungsanlagen umschlossene Stadtgebiet ermöglicht einen sehr anschaulichen Blick auf das einstige Frankfurt. Deutlich erkennbar ist die klare Struktur des im 13. Jahrhundert planmäßig angelegten Ortes, die im heutigen Stadtbild kaum noch nachvollziehbar ist. Über ein Menü auf dem Touchscreen vor dem Stadtmodell hat man die Möglichkeit einzelne Häuser, Straßen oder Plätze auszuwählen, deren Standort dann ein Laserstrahl anzeigt. Mittels Text-, Bild-, Audio- und Videoinformationen kann man sich weitere Zusammenhänge erschließen.

### Wir bieten an:

Erläuterungen am Stadtmodell für alle Altersstufen. In einem computeranimierten Film „So entstand Frankfurt“, der parallel zum Stadtmodell entstand, ist zu sehen, wie eine Stadt entsteht, wächst und wächst und wächst...



## Ein Haus voller Geschichte(n) II



Kochen wie bei Großmüttern! Hier gibt's historische Küche zum Mitmachen.  
Cook like your grandmother! Experience historic cuisine!

### Nicht nur Topfgucker! Kinder kochen an Uromas Kochmaschine!

Wer weiß denn heute noch, was eine Kochmaschine ist? Es ist keine 100 Jahre her, da existierte in fast jedem Haushalt, egal ob auf dem Lande oder in der Stadt, eine Kochmaschine: unterschiedlich in Größe und Ausstattung, als „gemauertes Ding“ oder transportabler Herd. Eine Küche aus der Zeit kurz nach 1900 ist originalgetreu in einem Raum des Vidrina Museums entstanden. In dieser historischen Küche kann gemeinsam gekocht werden. Vor dem Kochen muss der Holz- und Kohleherd geschürt werden und man merkt, wie lange das Kochen vor hundert Jahren ohne elektrischen Strom, Gas und Mikrowelle dauerte.

#### Kontakt/Contact:

Städtische Museen  
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11  
15230 Frankfurt (Oder)

#### Öffnungszeiten / Opening hours:

Di–So: 11:00–17:00  
Tue–Sun: 11 am–5 pm

☎ +49 (0)335 40 15 60

## „Willkommen in der Heimat“

Tausende Kriegsgefangene und Zivilinternierte kehrten nach dem Zweiten Weltkrieg über Gronenfelde bei Frankfurt (Oder) nach Hause zurück. Frankfurt (Oder) wurde zu Kriegsende und in den Folgejahren zu einem gigantischen „Menschenumschlagplatz“. Was bedeutete es für die Angehörigen, für die Heimkehrenden und für die alliierten Besatzungsbehörden in Deutschland, den „Ansturm“ von Millionen Menschen zu bewältigen? Wie gingen die Menschen mit den Problemen der Entfremdung und Wiedereingewöhnung um? Diesen und weiteren Fragen wird in der Dauerausstellung am authentischen Ort, der ehemaligen Hornkaserne , nachgegangen. Die Ausstellung beschreibt die Situation der Stadt zur damaligen Zeit und stellt anhand von

Einzelschicksalen mit vielfältigen originalen Exponaten, Ton- und Videoinstallationen die Geschichte der Heimkehrer dar.

### Kontakt:

Polizeipräsidium Ost   
Nuhnenstraße 40  
15230 Frankfurt (Oder)

### Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung über  
 +49 (0)335 561 34 03

### Wir bieten an:

- Führungen durch die Ausstellung
- Geführte Stadtrundgänge zu diesen und weiteren Orten der Heimkehr



### Wir bieten an:

- Zeitlich gestaffelte Besuche in Uromas Küche für Gruppen
- „Kochkurse“ ab 10 Teilnehmer
- In einem Quiz wird über die Funktion und Verwendung alter Küchengeräte gerätselt



Viele Heimkehrer aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft kamen über Gronenfelde in die Stadt. | Many homecomers from soviet captivity came to the city through Gronenfelde.



# Regionalforscher unterwegs

**Initiative junger Regionalforscher der Stübicer Stadtgeschichte mit Artikeln, Ausstellungen und einem deutsch-polnischen Lehrpfad**

## **Regional researchers on their way**

Regional initiative of young researchers of the history of Stubice that created articles, exhibitions and developed a german-polish learning trail.

### **Kontakt/Contact:**

Regionalforscher unterwegs

Roland Semik

+48 692 955 404

roland\_semik@yahoo.de

## **Deutsch-polnischer Geschichtspfad**

Viele geschichtsträchtige Orte in Stubice sind den Bewohnern auf deutscher, aber auch polnischer Seite unbekannt. Bis vor Kurzem fehlte vielerorts eine Ausschilderung mit Informationen. Nun gibt es einen deutsch-polnischen Lehrpfad zu historischen Orten, wie etwa der früheren Seidenfabrik dem Ostmarkstadion oder dem Kleisturm. Konzept und Idee gehen auf die Hobbyhistoriker Roland Semik und Katarzyna Malczewska zurück. Das Projekt wurde mit Unterstützung der Ortsgemeinde Stubice und des Frankfurter Historikers Eckard Reiß realisiert.

Der ehem. Frankfurter Rossmarkt  heute Plac Przyjaźni (Platz der Freundschaft) ist ein Ort des deutsch-polnischen Lehrpfades. | The former Rossmarkt , today's Plac Przyjaźni (Square of Friendship) is one site on the german-polish learning trail.



Eintritt  
frei!

**Ansprechpartner:**

Roland Semik

✉ roland\_semik@yahoo.de

🌐 www.lubuskie.regiopedia.pl

Stichwort: Semik



Lapidarium gefundener Grabplatten  
auf dem ehemaligen Friedhof der Damm-  
vorstadt (1814–1945) | Found grave  
plates at the former cemetery of the  
Dammvorstadt (1814–1945)



## Online-Artikel zur Lokalgeschichte

Zur Stubicer Lokalgeschichte, vor allem zur Geschichte der damaligen Frankfurter Dammvorstadt, findet man vieles in den Online-Artikeln von Roland Semik. Auch Fragen zur Regionalidentität und zum Schutz lokalen Kulturerbes sind regelmäßig Thema in seinen Texten.



**Link:**

[www.slubice24.pl/poznaj-slubice/slubice-wczoraj-i-dzis](http://www.slubice24.pl/poznaj-slubice/slubice-wczoraj-i-dzis)

# Die Universität lädt ein Europa-Universität Viadrina

Die Europa-Universität mit ihren über 6000 Studierenden aus rund 80 Ländern bietet neben dem regulären Lehrbetrieb eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen, Projekten und Weiterbildungsangeboten für Kinder, Jugendliche, Eltern und Senioren.

## The university welcomes you – The European University Viadrina

The European University with its over 6000 students from approximately 80 countries offers, in addition to the regular educational program, a number of public events, project and learning opportunities for children, youth, parents and seniors. This includes the development of the Way of St James in our region.

### Kontakt/Contact:

Europa-Universität

Viadrina 

Große Scharnstraße 59

15230 Frankfurt (Oder)



[www.europa-uni.de](http://www.europa-uni.de)



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

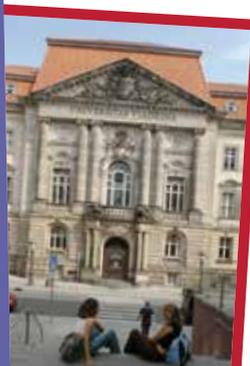


Jakobspilger unterwegs in Brandenburg. | Pilgrims on the road in Brandenburg

## Jakobswege östlich und westlich der Oder

Das Pilgern nach Santiago de Compostela erfährt sich steigender Beliebtheit und in vielen Regionen Europas werden die historischen Wege der Jakobpilger wieder zum Leben erweckt. So auch in unserer Region. In den letzten Jahren wurden, zunächst im Rahmen des studentischen Projektes „Jakobswege östlich und westlich der Oder“ und seit 2011 durch die Jakobusgesellschaft Brandenburg-Oderregion e.V. auch in Brandenburg, Westpommern und Lebus die historischen Wege recherchiert und neuinstalliert.

Die Haupttrouten verlaufen von Stettin über Berlin bis Leipzig und von Ošno Lubuskie über Frankfurt (Oder)/Stubice und Berlin bis Brandenburg a.d. Havel bzw. Bad Wilsnack.



Europa-Universität Viadrina  
European University Viadrina

Mehr über die Jakobswege in unserer Region erfahren Sie bei der Jakobusgesellschaft:

✉ info@brandenburger-jakobswege.de

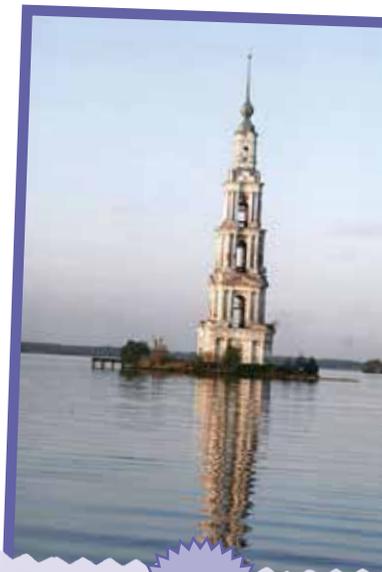
🌐 www.brandenburger-jakobswege.de

### **Publikation:**

L.L. Kolbitz/L. Murzik (2008): Auf dem Jakobsweg durch Brandenburg. Von der Oder bis nach Berlin, be.bra verlag.



Die Wolga – montags ist Osteuropa Thema an der Viadrina.  
The Volga – Monday is Eastern Europe day at the Viadrina.



## **Osteuropakolloquium**

Das Kolloquium versteht sich – auf bewährte Weise – als der zentrale Seminartermin und öffentliche Veranstaltung für alle an der Geschichte Osteuropas Interessierten. Das Programm umfasst zu gleichen Teilen Frankfurter Examensarbeiten und laufende Forschungsprojekte zu historischen Themen sowie Praxisberichte aus dem beruflichen Alltag jenseits der engeren akademischen Welt.

**Eintritt  
frei!**

### **Termin:**

Jeden Montag 18:15 Uhr während des Semesters.

### **Kontakt:**

Jasmina Donarska

☎ +49 (0)335 55 34 16 388

✉ donarska@europa-uni.de



## Heimatkunde erleben Volkshochschule Frankfurt (Oder)

Die Volkshochschule ist DIE kommunale Einrichtung der Erwachsenenbildung in der Stadt. Sie bietet Fortbildungsmöglichkeiten u.a. in den Bereichen Schulabschlüsse, Sprachen, Kultur sowie berufliche Fortbildung.

### Experience local history – The Adult Education Centre

The centre is THE communal institution for adult education in the city. It provides training opportunities in the areas of academic qualifications, languages, culture and professional training.

#### Kontakt / Contact:

Volkshochschule Frankfurt (Oder)

Gartenstraße 1, 



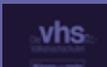
+49 (0)335 54 20 25



buero@vhs-frankfurt-oder.de



www.vhs-frankfurt-oder.de



Per Fahrrad lässt sich Geschichte besonders gut erfahren.  
You can experience history especially well by bike.

## Frankfurt on Tour

Heimatkunde erleben: unter diesem Slogan bietet die VHS seit mehreren Jahren eine Erlebnisreihe an, die sich „Frankfurt on tour“ nennt. Hier können FrankfurterInnen und andere Neugierige ihre Heimat und Umgebung näher kennen lernen. Die Möglichkeiten sind vielfältig – zu Fuß, per Rad, Kanu oder im Bus, im Spazierschritt oder im Wandertempo werden Orte entdeckt, Geschichte und Geschichten erzählt und natürlich Neues gelernt. Werden Einrichtungen besucht, geht es immer auch um die Historie der Firma, des Vereins, der Institution. Wichtig ist uns, Geschichte lebendig werden zu lassen, sei es durch einen Erlebnisweg oder intensives Eindringen mit allen Sinnen. Beispiele sind: Stolpersteine,  Friedhöfe in Frankfurt und Stübice,  die Mühle in Müllrose, Kloßfabrik, Bienengarten, Briefverteilungszentrum, Haus der Begegnung, Solarfabrik, Baudenkmäler und Kunstschätze, Ateliers u.v.m.

## Abenteuer Frankfurt und Stubice

Im Rahmen der Erlebnisreihe wenden wir uns hier besonders dem Raum Frankfurt (Oder), Stubice und Umgebung zu. In Kooperation mit „HeimatReise“ nähern wir uns auf historischen Spuren der Heimat. Es gibt Spaziergänge, Wanderungen, Bus- und Kanureisen für Familien, einzelne TeilnehmerInnen oder SeniorInnen. Es kann abenteuerlich werden auf Oder und Pliszka, die Wanderungen führen über noch nicht gelaufene Wege, oder es geht gemächlich per Fuß oder Rollstuhl. Für jeden ist etwas dabei, entsprechend seines Alters und seiner Fähigkeiten, Geschichte zu erleben.

Ziele: Sportstadien, Bierfantasien der 20er Jahre, Frankfurt (Oder) als Bezirkshauptstadt, Klingenthal, Rathäuser und viele weitere.

## „Häuser erzählen Geschichte(n)“

Bei diesem Projekt gehen wir in für die Öffentlichkeit geschlossenen Räume, fotografieren, lauschen den Geschichten, die hier über die verlorenen Orte erzählt werden und überlegen neue Nutzungsmöglichkeiten. Geplant sind das „Theater der Jugend“, Wasserturm, vom Abriss bedrohte Häuser, Gasometer, Stasizentrale u.v.m.

Was ist Heimat?  
What is home?

### Im Programm 2013 z.B.

- Schlösser und Herrenhäuser der Neumark
- der preußische Festungsbau Küstrin, Feierabendtouren auf der Oder, Ilanka und der Pliszka
- Vogelrepublik Słońsk



## Steine des Anstoßes Stolpersteine Frankfurt (Oder) und Stübice

Engagierte Frankfurter Bürgerinnen und Bürger haben die Idee der „STOLPER-STEINE“ aufgegriffen, um mit Gedenksteinen im Gehweg an lokale Opfer des NS-Regimes zu erinnern.

### Stumbling stones in Frankfurt and Stübice

The committed citizens of Frankfurt took on the idea of “Stumbling Stones” (Stolpersteine) to commemorate the victims of the Nazi regime.

#### Kontakt/Contact:

Projektgruppe

STOLPERSTEINE

Frankfurt (Oder) und Stübice c/o

KOWA – Frank Hühner

Postfach 1786

15207 Frankfurt (Oder)

✉ kontakt@stolpersteine-ffo.de

🌐 www.stolpersteine-ffo.de

STOLPERSTEINE  
□ Frankfurt (Oder)  
www.stolpersteine-ffo.de

## Stadtspaziergang Stolpersteine

Seit 1992 werden von dem mehrfach ausgezeichneten Künstler Gunter Demnig Stolpersteine in das Straßenpflaster eingelassen, die an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft erinnern. Die Messingplatten im Trottoir dokumentieren den letzten freiwillig gewählten Wohnort von jüdischen Mitbürgern, politisch Verfolgten und weiteren Opfergruppen. Auch in Frankfurt und Stübice liegen bereits über 110 dieser Gedenksteine. Eine Auswahl der Stolpersteine wird auf dem Rundgang aufgesucht und die Geschichten und Schicksale dahinter erzählt.

Stolpersteine für: Dr. Hermann Neumark,  
Ilse Neumark und Alfred Neumark.

Stumbling stones for: Dr. Hermann Neumark,  
Ilse Neumark and Alfred Neumark.



Eintritt  
frei!

### Kontakt:

Carsten Höft

✉ kontakt@stolpersteine-ffo.de

Kostenfreie Führung auf Anfrage



Gunter Demnig bei der Stolpersteinverlegung  
im Juli 2010. | Günter Deming placing a  
Stumbling stone in July 2010.



## Patenschaft und Engagement

Wir laden Sie ein, das Projekt „Stolpersteine Frankfurt (Oder) und Slubice“ als Patin/Pate für einen Stolperstein oder mit einer Putzpatenschaft aktiv zu unterstützen. Eine Stolpersteinpatenschaft bedeutet die Übernahme der Kosten von zurzeit 120 Euro. Auch mit Vorschlägen und der Beteiligung an Recherchen zu Frankfurter NS-Opfern sowie bei der Organisation von Verlegungen ist Ihr Engagement in der Projektgruppe Stolpersteine willkommen.

Stolperstein für Erich Schulz  
in Slubice. [39](#) Stumbling  
stone for Erich Schulz in  
Slubice. [39](#)



## Wider das Vergessen! Bund der Antifaschisten Frankfurt (Oder) e.V.

Wir gehören zum unabhängigen Verband, der ausgehend von den Erfahrungen des Widerstands und der Verfolgung für Gleichheit, Solidarität, Demokratie, Frieden und gegen Neofaschismus eintritt.

Against the oblivion – the Union of Antifascists Frankfurt (Oder)

We belong to the independent association that acts on the basis of the experiences of resistance and the pursuit of equality, solidarity, democracy, peace and against neo-fascism.

### Kontakt/ Contact:

Bund der Antifaschisten  
Frankfurt (Oder) e. V.  
Birnbäumsmühle 65  
15234 Frankfurt (Oder)



### Ansprechpartnerin/

**Contact Person:**  
Gerhard Hoffmann

+49 (0)335 414 42 69

kontakt@vvn-bda-ffo.de

www.vvn-bda-ffo.de



Aktion des BdA in  
Reinickendorf.  
Campaign of the BdA  
in Reinickendorf

## Stadtspaziergang auf den Spuren der NS-Zeit

Wir bieten einen Stadtspaziergang zu den verschwundenen Orten des Widerstands gegen die Nazis und den Nazi-Terror in Frankfurt (Oder) an. Da ist z.B. das Gewerkschaftshaus, für und von Arbeitern zur Verteidigung ihrer Rechte erbaut, das in der Großen Oderstraße stand. Kurz nach Hitlers Machtergreifung 1933 wurden die Gewerkschaften zerschlagen und ihr Besitz widerrechtlich

beschlagnahmt. Im Frankfurter Gewerkschaftshaus richtete die SA eine Folterstätte für politische Gegner ein. Lebensgeschichten von Opfern des Faschismus, für die in der Stadt Stolpersteine verlegt wurden, werden ebenso einbezogen, wie die Stellen, an denen ausländische Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter zur Sklavenarbeit gezwungen und unter menschenunwürdigen Bedingungen untergebracht waren.

## Engagement für Erinnerung und Mahnung

Viele Orte und Gebäude in Frankfurt (Oder), die Unrecht, Verfolgung und Terror des Nationalsozialismus dokumentieren könnten, existieren heute nicht mehr. Unser Verband engagiert sich, die Erinnerung an diese Orte zu bewahren. Wir sammeln Dokumente und erforschen die Geschichten dieser Orte, laden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen ein, sich in Projektgruppen auszutauschen und eigene Ideen zur Erinnerungsarbeit an die NS-Zeit zu verwirklichen.

Gerade auch die Beschäftigung mit der dunklen Seite der Stadtgeschichte und den historisch düsteren Orten in der unmittelbaren Umgebung ist ein wichtiger und nicht weniger interessanter Bestandteil des eigenen Stadtbildes. Wir laden dazu ein, denn wer sich für Erinnerung und Mahnung einsetzt, sieht seine Stadt mit anderen Augen.

Aus der Geschichte gelernt?! Gegen Rechts-extremismus. I Learned from history? Against right-wing extremism.

### Exkursion für Schüler und Erwachsene:

Der BdA begleitet auch Besuche in die KZ Gedenkstätte Sachsenhausen. Ort, Zeit und Details nach Abstimmung.



## Frankfurt und die Stasi Der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen. Außenstelle Frankfurt (Oder)

Die ständige Ausstellung im Informations- und Dokumentationszentrum des BStU ist den Auswirkungen der Unterdrückungs- und „Zersetzungsbearbeitung“ des Staatssicherheitsdienstes auf das Leben der Menschen in der Region gewidmet.

Frankfurt and the Stasi – Federal Commissioner for the Stasi-Department of the former GDR (BStU) in Frankfurt (Oder)

The permanent exhibition in the Information and Documentation centre of the Stasi (BStU) is dedicated to the effects of the suppression from the State Security Service on the lives of the people in this region. A part of the exhibition can be seen in English.  
Free entry.

## „Freiheit für meine Akte“

„Freiheit für meine Akte!“ forderten die Menschen 1989 und besetzten die Dienststellen der Stasi. Das Informations- und Dokumentationszentrum  ist ein Ort der Information, der Diskussion und des Lernens, quasi eine Geschichtsstunde vor Ort. Wie funktionierte der geheime Überwachungsapparat und wie war er aufgebaut? Wie wurden die Menschen in der DDR überwacht und ausspioniert? Was bedeutete das für die Betroffenen? Antworten auf diese und viele andere Fragen zum Thema

Schüler bei der Projektarbeit im Informations- und Dokumentationszentrum. I Pupils at work in the Information and Documentation centre.



**Eintritt  
frei!**

### Kontakt/Contact:

Der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Außenstelle Frankfurt (Oder), Fürstenwalder Poststraße 87, 15234 Frankfurt (Oder)

**Öffnungszeiten/Opening hours:** täglich 9:00–17:00/daily 9 am–5 pm

### Führungen nach Vereinbarung unter:

 +49 (0)335 60 68-25 10

 [astfrankfurt@bstu.bund.de](mailto:astfrankfurt@bstu.bund.de)



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen  
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen  
Deutschen Demokratischen Republik

Stasi werden durch die regionalbezogene Ausstellung gegeben. Schülergruppen sowie andere Interessierte können sich kostenfrei für Führungen, Seminare und Projekte zu folgenden Schwerpunkten anmelden: Arbeitsweise der hauptamtlichen und inoffiziellen Stasimitarbeiter; Betroffene in der DDR; Geheime Trefforte der Staatssicherheit; Gruppenarbeit mit Musterakten; Videopräsentationen; Archivführungen sowie Zeitzeugengespräche.



Tag der offenen Tür in der BSTU-Außenstelle.  
Open House Day at the BstU.

## Gedenkstätte „Opfer politischer Gewaltherrschaft“

Die Gedenkstätte  ist dem Schicksal der Menschen gewidmet, die während der beiden deutschen Diktaturen wegen ihres widerständigen Verhaltens in die Mühlen der politischen Strafjustiz gerieten. Dokumentiert werden insbesondere Internierungspraxis und Strafverfolgung während der NS-Zeit, der SBZ und der DDR. Der Bereich der Dauerausstellung besteht aus einem Fünfzellentrakt. Zelle 1: NS-Zeit (1933–1945); Zelle 2: Nachkriegszeit (1945–1950); Zelle 3: politische Strafjustiz der DDR (1949–1989); Zelle 4: Haftzelle (um 1960) und Zelle 5: Arrestzelle (1989). Im Vortragsraum informiert eine mehrsprachige Ausstel-

lung über die Einzelschicksale früherer Häftlinge, die sich bereits als Jugendliche couragiert dem Regime der herrschenden Partei widersetzen.

Eintritt  
frei!

**Gedenkstätte:** 

Collegienstraße 10

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Di, Do: 10:00 – 17:00 | Tue, Thu 10 am – 5 pm

Mi/Fr: Öffnung nur für Führungen

Wed/Fri: Open only for guided tours



+49 (0)335 680 27 12



astfrankfurt@bstu.bund.de



## Lernen am authentischen Ort Projektwerkstatt der Gedenkstätte „Opfer politischer Gewaltherrschaft“

Hier könnt ihr euch umsehen und informieren, wie Diktaturen mit Gegnern und Andersdenkenden umgingen.

Learning on authentic sites – history workshop at the Memorial Site “Victims of political tyranny”

You can look around in this place and learn how dictatorships have dealt with their opponents and dissidents.



Auf Spurensuche kann man überall gehen.  
You can find traces anywhere.

## Gegen das Vergessen und Verdrängen

Neben der ständigen Ausstellung, dem ehemaligen Zellentrakt der Gedenkstätte , stehen vielfältige Arbeitsmaterialien in der Projektwerkstatt zur Verfügung, die ihr nutzen könnt, um euch mit der Geschichte unserer Stadt und unserer Region auseinanderzusetzen. Hilfe bei der Anfertigung von Facharbeiten und Referaten für Schule und Ausbildung bieten euch vorbereitete Materialien, eine kleine Bibliothek und einige Artefakte. Interessantes

aus der Geschichtswissenschaft und Anregungen für euren eigenen Forschergeist findet ihr bei der Suche nach der Vergangenheit unserer Stadt. Die Angebote umfassen die Geschichte des Nationalsozialismus von 1933 – 1945, die Nachkriegsgeschichte der Stadt in der SBZ und Themen zur DDR Geschichte.

### Kontakt/Contact:

Projektwerkstatt Frankfurt (Oder)  
Collegienstraße 10  
Museum Viadrina Frankfurt (Oder)

### Ansprechpartnerin:

Gedenkstättenlehrerin Elke Bohn

 +49 (0)172-32 95 239

 Elke-Bohn@gmx.de



## Spurensuche

Aber nicht nur die Geschichte der Stadt könnt ihr von diesem Ort aus näher betrachten. Das ehemalige „Arbeitserziehungslager“ bei Świecko  auf der östlichen Oderseite ist wie andere Stätten unserer Umgebung einbezogen in das Angebot der Projektwerkstatt. Desweiteren existiert eine enge Zusammenarbeit mit den Gedenkstättenlehrern des Landes Brandenburg.

Im Zusammenhang mit der Regionalgeschichte können auch Projekte zu weiteren Erinnerungsorten von Gewaltherrschaft angeboten werden, darunter die Gedenkstätte Seelower Höhen, das Lager Ketschendorf bei Fürstenwalde und die Gedenkstätte Sachsenhausen.

Schriftliche Überlieferungen sind oft Ausgangspunkt neuer Fragen.  
Written documents are often the ground for more questions

**Eintritt  
frei!**

### Öffnungszeiten:

Die Projektwerkstatt ist donnerstags von 10:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Gruppen- und Schulveranstaltungen sind nach vorheriger Absprache auch außerhalb der Zeit eingeschränkt möglich.



## Das Neueste aus der Frankfurter Geschichte Historischer Verein zu Frankfurt (Oder) e.V.

Wir sind ein Verein, der sich mit der Erforschung der Geschichte unserer Stadt und der Umgebung beschäftigt. Wenn Du Neues aus Frankfurts Geschichte wissen willst, komm zu uns!

News from the history – the Historical Association of Frankfurt (Oder)

We are an association that deals with the study of the history of our city and region. If you want to learn about Frankfurt, come to us!

### Kontakt/ Contact:

Historischer Verein zu  
Frankfurt (Oder) e.V.

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11  
15230 Frankfurt (Oder)



+49 (0)335 40 15 60



[www.historischer-verein-ffo.de](http://www.historischer-verein-ffo.de)



Kupferstich von 1634: Sah Frankfurt wirklich so aus? Das lässt sich erforschen...  
Engraving from 1634: Did Frankfurt really look like this? That can be researched...

## Stadtgeschichte live und in Farbe

Die aktuellen Forschungsergebnisse werden in regelmäßig stattfindenden Abendveranstaltungen in Wort und Bild vorgestellt. Unsere Vereinsmitglieder beschäftigen sich z.B. mit, Personen-, Firmen- und Architekturgeschichte, mit Militär- und Kriegsgeschichte sowie Denkmalgeschichte, Schulgeschichte, Medizingeschichte und jüdischer Geschichte. Manchmal sind auch Zeitzeugen eingeladen, ihre Geschichte zu erzählen. Bei uns sprach schon ein Soldat, der 1943 Stalingrad überlebte, eine Frau, die als Kind die Heimkehr der deutschen Kriegsgefangenen erlebte und ein Mann, dessen Familie über 200 Jahre in Frankfurt eine Fabrik betrieb. Auch Du kannst bei uns vortragen, wenn Du selbst wissenschaftlich geforscht hast. Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos. Auf unserer Internetseite findest Du den aktuellen Veranstaltungsplan.

## Was? Das ist alles in Frankfurt passiert?

Wenn Du mehr wissen willst, kannst Du das auch nachlesen:

I. Wir veröffentlichen seit 1990 die Vorträge in 2 Vereinsmitteilungen pro Jahr, hier einige spannende Beispiele: Festung Frankfurt: Eine Stadt am Kriegsende; Konrad Wachsmann, Sohn der Stadt Frankfurt; Eine Stadt verliert ihr Antlitz. Fakten und Zahlen über die Zerstörungen in Frankfurt 1945; Ausgrabungen im Junkerhaus; Ablassprediger Tetzl in Frankfurt; Kampfmittelberäumung nach dem 2. Weltkrieg; Schicksale der Frankfurter Juden; Frankfurter Denkmalgeschichte; Der jüdische Friedhof im Frankfurter Stadtteil Dammvorstadt, heute Slubice; Das Heimkehrerlager Gronenfelde.

### Ort:

Stadttarchiv, Collegienstr. 8–9  
Museum Viadrina   
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11



### Zeit:

1x im Monat, außer Juni, Juli, August

### Art:

Vortragsveranstaltung, oft mit Bildern und Diskussionsmöglichkeiten

### Ankündigung:

Märkische Oderzeitung +  
 [www.historischer-verein-ffo.de](http://www.historischer-verein-ffo.de)

Eintritt  
frei!

Du kannst die Hefte ausleihen oder kaufen. Auf unserer Internetseite kannst Du die Hefte auswählen. Du findest hier auch andere interessante Informationen.

### Web:

 [www.historischer-verein-ffo.de](http://www.historischer-verein-ffo.de)



### Ausleihbar:

Stadt- und Regionalbibliothek  
Bischofstraße 17    
Universitätsbibliothek  
Große Scharrnstraße 59  

### Kaufen:

Museum Viadrina, Carl-Philipp-Emanuel-  
Bach-Str. 11 oder Herr Horst Vogt,  
Humboldtstr. 17 (1,50 – 2,00 Euro)  
 +49 (0)335 32 43 72



Titelseite der  
Vereinsmitteilungen.  
Front page of the  
announcements of the  
association.

## Mehr als Bücher... Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt (Oder)

Die öffentliche Bibliothek ist zugänglich für jeden und bietet als Bildungs- und Kultureinrichtung ein reichhaltiges Informations- und Medienangebot sowie ein regelmäßiges Bildungs- und Kulturangebot.

### More than books ... – the Municipal and Regional Library of Frankfurt (Oder)

The public library is open to everyone and offers, as an educational and cultural institution, a lot of information as well as regular educational and cultural activities.

#### Kontakt/Contact:

Stadt- und Regionalbibliothek  
Frankfurt (Oder), Haus 1   
Bischofstraße 17  
15230 Frankfurt (Oder)

 +49 (0)335 54 98 52

 haus-1@srb-ff.de



Die Musik- und Kinderbibliothek im Haus 2. 1 Music and Children's Library – House No. 2

## Geschichte zum Ausleihen und Mitnehmen!

Die Bibliothek besitzt zwei Häuser, die sich beide im Zentrum der Stadt Frankfurt (Oder) befinden.

Im Haus 1  finden Nutzer und Besucher sowohl Belletristik als auch Sachliteratur, darunter sowohl Medien zur Regionalgeschichte von Brandenburg und Frankfurt (Oder) sowie zur Welt- und Zeitgeschichte. Internetarbeitsplätze können ebenfalls genutzt werden. Das Lesecafé, das sich im Erdgeschoss befindet, lädt dazu ein, eine Pause zu machen, einen Kaffee zu trinken und Bücher oder Zeitungen zu lesen.

Das Haus 2  der Bibliothek ist für die Jungen und Musikbegeisterten eine Anlaufstelle. Wer glaubt, dass Bibliotheken nur Bücher im Bestand haben, sollte unbedingt Haus 2 besuchen! Dort sind neben den Musikmedien auch DVDs, BluRays, Gesellschaftsspiele und Konsolenspiele untergebracht.

## Wissen trifft ... Das Kulturgespräch an der Oder

Sie möchten einen Schriftsteller, dessen Buch Sie vielleicht gerade gelesen haben, mal persönlich erleben? Monatlich lädt der Bibliotheksdirektor Dr. Dirk Wissen einen Autor nach Frankfurt (Oder) ein. Es werden die aktuellen Bücher und teilweise noch unveröffentlichte Texte vorgestellt. „Wissen trifft...“ ist zwar durchsetzt mit Fragmenten von Lesungen, im Mittelpunkt steht jedoch das Gespräch. Auch das Publikum hat die Möglichkeit, Fragen an die jeweils

eingeladenen Schriftsteller zu richten. Hierdurch ist die Veranstaltung ein Spiegel der gegenwärtigen Literaturszene, sie ist Literaturförderung und -vermittlung gleichermaßen und bietet ein Podium für Neu- und Wiederentdeckungen.

### Kosten:

Eintritt: 5 € (ermäßigt 3 €)



### Ort:

Haus 1, Bischofstraße 17



Haus 2, Collegienstraße 10



15230 Frankfurt (Oder)

### Öffnungszeiten/godziny otwarcia:

Di–Fr, wt–pt 11:00–19:00

Sa/So, sob/nie 10:00–13:00



Eintritt  
frei!

Besucher bei der Veranstaltung „Wissen trifft Schorlemmer“.  
Director Wissen meets Schorlemmer



## Hörgeschichten rund ums Denkmal HörMal Frankfurt!

„HörMal Frankfurt!“ ist ein Audioguide zu ausgewählten historischen Orten für Kinder.

### Audio histories around monuments

“HörMal Frankfurt” is an audioguide for selected historical places in german language for children.

#### Kontakt/Contact:

HörMal Frankfurt!

Ansprechpartnerin zum Einsatz  
des Projektes im Schulunterricht  
oder zur AG- und Feriengestaltung:  
Claudia Peter



+49 (0)176-78 73 28 37

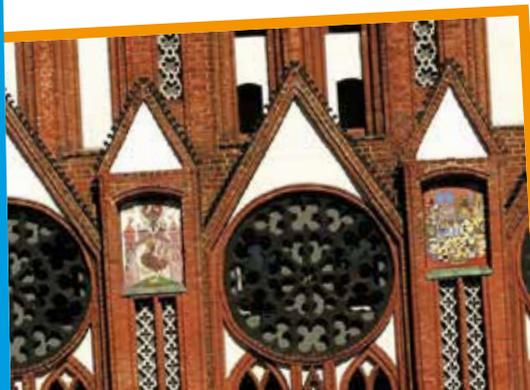
info@hoermal-frankfurt.de

www.HörMal-Frankfurt.de

## Kinderaudioguide zu Denkmälern

Der Audioguide begleitet Kinder auf spannende Art und Weise zur Friedenskirche <sup>20</sup>, Marienkirche <sup>64</sup> zum Museum Viadrina <sup>1</sup> und zum Rathaus <sup>63</sup> mit Marktplatz. Ergänzt werden die vier Hörtexte durch eine einleitende Erzählung zur Stadtgeschichte. Die Hörführung wurde von Studentinnen an der Europa-Universität Viadrina im Rahmen des Studienganges „Schutz Europäischer Kulturgüter“ entwickelt.

Wer hätte das gewusst? Der Südgiebel des Rathauses zeigt gotisches Maßwerk mit Stadtwappen. Foto: W. Mausolf | Who would have known? The south gable of the town hall shows gothic tracery with coat of arms. Photo: W. Mausolf



### Download

Die Hörtexte stehen zum kostenlosen Download auf den eigenen MP3-Player unter [www.HörMal-Frankfurt.de](http://www.HörMal-Frankfurt.de) bereit. Auf der Internetseite findet Ihr viele weitere interessante Informationen rund um die Denkmale der Stadt. Anklicken lohnt sich und Hingehen sowieso!



Mit dem Audioguide spannende Details entdecken, z.B. Epitaphe in der Friedenskirche. Foto: C. Peter | Discover interesting details with the audio-guide, eg. epitaphs in the Friedenskirche. Photo: C. Peter



## „HörMal Frankfurt!“ auf dem Weg in die Schulklassen

Habt Ihr Euch schon einmal gefragt, wieso ein goldener Hering auf dem Dach des Rathauses hängt und warum sich die Reste der Stadtmauer im Keller des Museums Viadrina befinden? Mit uns erfahrt Ihr das und noch vieles mehr, z.B. was der Hahn im Stadtwappen von Frankfurt (Oder) bedeutet und was sich unter dem Rasen des Lenné-Parks verbirgt. Einen Hahn haben wir übrigens auch für unser Projekt als Logo ausgewählt. Wenn Ihr und Eure Lehrer oder Erzieher Lust auf eine Entdeckungsreise in die Geschichte und zu den Denkmälern der Stadt habt, dann begleiten wir Euch gerne. Mit oder ohne Kopfhörer, aber immer mit spannenden Geschichten.

### Jederzeit nach Absprache mit dem Projektteam:

- Gestaltung einer Unterrichtseinheit zur Stadtgeschichte
- Vorbereitung für Besuche des Museum Viadrina / der Kirchen



## Geschichte - Kultur - Ökumene grenznah Ökumenisches Europa- Centrum e.V (OEC)

Das OEC ist ein Frankfurter Verein, der sich der Begegnung mit Geschichte, Kunst, Kultur und Ökumene mit dem Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa verschrieben hat.

### History, culture and ecumenical Christianity close the border – the Ecumenical European Centre

The OEC is an association from Frankfurt, that is dedicated to the encounter with history, art, culture and ecumenism with the focus on Central and Eastern Europe. It organizes different exhibitions mostly in the Friedenskirche as well as walks through the history of the churches in Frankfurt.

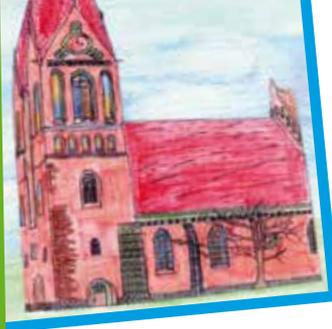
#### Kontakt/Contact:

Ökumenisches Europa-Centrum e.V.  
Ziegelstraße 28  
15230 Frankfurt (Oder)

+49 (0)335 401 49 146

oec\_marketing@yahoo.de

www.oec-ff.de



Die Friedenskirche aus Kindersicht.  
The Friedenskirche from a child's perspective

## Kunst, Geschichte und Religion vor Ort

Als Trägerverein der Friedenskirche <sup>20</sup>  und des Studien- und Gästehauses „Hedwig von Schlesien“ <sup>21</sup>  bietet das OEC ein vielfältiges kulturelles Veranstaltungsspektrum von Ausstellungen über Konzerte, Lesungen, Stadtführungen bis zu Theateraufführungen an. In Zusammenarbeit mit der Lessing-Schule Frankfurt (Oder) steht die Friedenskirche für ein fachübergreifendes Begegnungsprojekt für Schüler zur Verfügung.

Vor Ort läßt sich erleben, wie sich die Stadt und ihre älteste Kirche im Laufe der Jahrhunderte entwickelt haben. Die sich daraus ergebenden Anknüpfungspunkte für den Geschichts- und Lateinunterricht, LER und Kunst können für die Schüler zu einem besonderen Erlebnis werden: Die besten Ergebnisse der Projekte werden ausgestellt.

## Zu Besuch bei Hedwig, Adalbert und Jakob - Stadtbegehung mit geistlichem Niveau

Die Frankfurter Kirchen sind wenig mehr als ihre Mauern, könnte man meinen. Doch obwohl die Innenstadt in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges zum großen Teil ausbrannte, konnten doch einige Kirchen ihre Kunstschätze rechtzeitig in Sicherheit bringen. Besonders beeindruckend sind dabei die aus russischen Beutekunstbeständen zurückerstatteten Kirchenfenster in St. Marien  . Mitten in der Stadt kann man auf diese seltenen, farnefrohen Darstellungen des Antichristen, jener teufelähnlichen

Figur der christlichen Apokalypse, treffen. Aber auch St. Gertraud oder die Heilandskapelle   sind einen Besuch wert.

### Führungen:

- Die Führungen werden mehrsprachig angeboten (derzeit deutsch, englisch und polnisch)
- Ausgangspunkt für diese Stadtführungen durch das Frankfurt der Kirchen ist die Friedenskirche



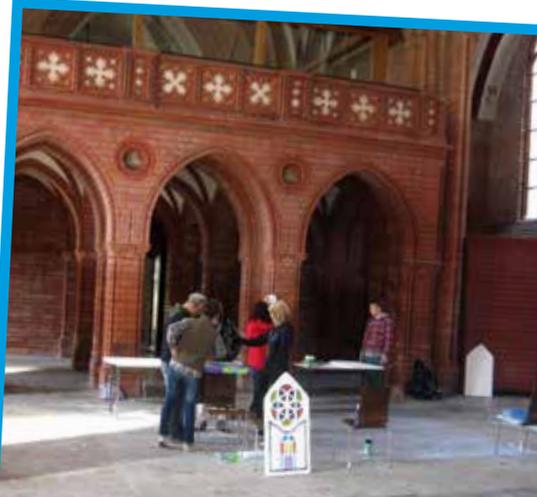
Der Innenraum wird heute für Veranstaltungen und Ausstellungen genutzt.  
The inside of the Friedenskirche is being used for events and exhibitions.

### Friedenskirche

Schulstraße 4a  
15230 Frankfurt (Oder)

### Studien- und Gästehaus „Hedwig von Schlesien“

Halbe Stadt 30a  
15230 Frankfurt (Oder)



## Nachbarn im Hörsaal Deutsch-Polnische Seniorenakademie

Die Deutsch-polnische Seniorenakademie lädt einmal im Monat zu einem öffentlichen Vortrag, abwechselnd ins Collegium Polonicum  und in die Europa-Universität Viadrina .

Neighbors in the auditorium – the German-Polish Senior's Academy

The Academy invites to a public lecture once a month, alternately in the Collegium Polonicum  and the Europe University Viadrina .

### Kontakt/Contact:

Deutsch-polnische Seniorenakademie  
Collegium Polonicum   
ul. Kosciuszki 1/148 B  
69–100 Stubice

Di/wt 10:00 – 13:00

 +48 (0)95 75 92 400

## Vorlesungen für alle!

Auf den ersten Blick findet man in den Jahresprogrammen eine Serie von Vorträgen allgemeiner bildenden Charakters. Darunter sind auch viele Vorträge zu historischen Themen. Bei der Auswahl der Themen und der Dozenten legen wir jedoch großen Wert darauf, den Interessen, Erfahrungen, kulturellen Besonderheiten, aber auch den Gemeinsamkeiten des deutschen und des polnischen Publikums gerecht zu werden.



**Eintritt  
frei!**

**Ort:** Collegium Polonicum und  
Europa-Universität Viadrina

**Zeit:** 1 x im Monat, außer Juni, Juli, August

**Art:** Vortragsveranstaltungen



**Programm:** Erhältlich bei den  
Veranstaltungen



Wie schön, dass heute alle wieder  
erschieden sind! Unsere Vorstands-  
mitglieder aus Slubice und Rzepin.  
How nice that everyone showed  
up today. Our board members from  
Slubice and Rzepin.

## **Engagement für gute Nachbarschaft. Treffpunkt nicht nur für Senioren!**

Wer wiederholt oder gar regelmäßig die Veranstaltungen unserer Akademie besucht, erkennt bald, dass sie sich zu einem Gesprächsforum und sozialen Treffpunkt entwickelt haben. In den vergangenen Jahren erreichte die Zuhörerschaft gewöhnlich 80 bis 100 Personen aus Frankfurt, Slubice und Umgebung. Unter ihnen haben sich viele freundschaftliche Beziehungen entwickelt.

Doch die Vorlesungen sind nicht nur ein Treffpunkt für Senioren, alle Generationen sind herzlich willkommen. Im Geiste guter Nachbarschaft setzen wir unsere ehrenamtliche Tätigkeit fort. Wir laden Sie herzlich ein, daran mitzuwirken.

## Mehrwert durch Kooperation Das Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum

Das Kooperationszentrum unterstützt das Zusammenwachsen von Frankfurt (Oder) und Słubice zu einem grenzüberschreitenden Stadtraum u.a. mit Kooperationen und Projekten in den Bereichen Bildung, Tourismus und Kultur.

**Additional value through cooperation – the Cooperation Center of Frankfurt (Oder) and Słubice**

The Cooperation Center supports the coalescence of Frankfurt (Oder) and Słubice to a transborder urban space with cooperations and projects in the fields of education, tourism and culture.

### Kontakt / Contact:

Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum

 / Słubicko-Frankfurckie Centrum

Kooperacji 

Holzmarkt 7

15230 Frankfurt (Oder)

 +49 (0)335 60 69 85-0

 mail@frankfurt-slubice.eu

 www.frankfurt-slubice.eu



Beim Europatag gibt's schöne  
Fähnchen für alle. | On Europe  
Day everyone gets nice flags.

## Heraus zum 9. Mai!

Jährlich organisiert das Kooperationszentrum den Europatag am 9. Mai als ein Bürgerforum mit wechselnden Schwerpunkten. „Lernen und Arbeiten beim Nachbarn“ lautete das Thema des Europatags 2011. Anlass war die vollständige Arbeitnehmer-freizügigkeit, die wenige Tage vorher für Polen und andere EU-Staaten in Kraft getreten war. Während Jugendlische sich in Workshops mit den grenzübergreifenden Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung, des Studiums und freiwilligen Engagements auseinandersetzen, informierten sich Arbeitnehmer über die Modalitäten einer Arbeitsaufnahme im europäischen Ausland. 2012 war das Europäische Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen – hiermit werden sich die Bürger im Mai 2012 auseinandersetzen.

## Exkursionen in die Doppelstadt

Seit 2012 kann das gemeinsame Angebot „Zwei Länder, zwei Städte, ein Europa – Schul- und Hochschulbildungsreisen in die Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Ślubice“ gebucht werden. Im Fokus des Programms können hierbei zum Beispiel Europakompetenz, deutsch-polnische Begegnung, die Grenzregion, Sport oder Kultur stehen.

### Zielgruppe:

Schulen, Klassen, Besuchergruppen.  
Kosten auf Nachfrage.



Der Europatag wird abwechselnd in Frankfurt (Oder) und Ślubice durchgeführt.



Beim Europatag präsentieren grenzüberschreitende Initiativen ihre Arbeit. | Cross-border initiatives present themselves on Europe Day.



## ... weil Geschichte nicht irgendwo passiert Zeitwerk – die Berater- stunde für lokale Jugendgeschichtsarbeit

Wir sind eine Beratungsstelle, die Initiativen von Jungen und Mädchen anregt und darin unterstützt, lokale Geschichte zu erforschen. Als Akteur der Jugendarbeit sehen wir uns als NetzwerkerInnen, die sowohl ihr Wissen zur Verfügung stellen, als auch Lern- und Erfahrungssituationen initiieren.

### Zeitwerk – the Youth counseling center for local history work

We are a counseling center, that encourages initiatives of young boys and girls to discover the history of Brandenburg. As a stakeholder for youth work we see ourselves as networkers who provide knowledge and initiate situations for learning and experience.

## Jugendgeschichtsprojekte

Seit 2005 regen wir Initiativen von Jugendlichen im Land Brandenburg an und unterstützen sie darin, lokale Geschichte zu erforschen. Durch die Beschäftigung mit der lokalen Geschichte könnt Ihr Euch mit den historischen Ereignissen Eurer unmittelbaren Umgebung auseinandersetzen, Eure Region erkunden und ein Gespür für Eure Heimat entwickeln. Deren intensive Erkundung ermöglicht Euch einen neuen Blick auf Euer Umfeld und den Ort in dem Ihr lebt. Jugendgeschichtsprojekte arbeiten demokratisch und selbstbestimmt mit Dokumenten an lokalen Themen, freiwillig und

Zeitzeugengespräch in Wittenberge (Foto: Simone Ahrend). | Interview with witness in Wittenberge. (Photo: Simone Ahrend)



### Kontakt/ Contact:

Zeitwerk – Beratungsstelle für lokale Jugendgeschichtsarbeit  
im Landesjugendring Brandenburg e.V., Sandra Brenner  
Breite Straße 7 a  
14467 Potsdam



[www.ljr-brandenburg.de](http://www.ljr-brandenburg.de), Facebook: Zeit Werk

**ljr**  
zeitwerk  
brandenburg

im Team, außerschulisch oder in Kooperation mit Schulen. Sie recherchieren in Archiven, Kirchen, Museen und Gemeindehäusern und befragen ZeitzeugenInnen, ExpertInnen, Freunde, Nachbarn. Die TeilnehmerInnen präsentieren die Ergebnisse in Form von Broschüren, Ausstellungen, Hörspielen, Filmen, ...

### **Zielgruppe:**

Gruppen junger Leute aus Brandenburg



Zeitenspringer vertieft in die Projektarbeit.  
"Time-traveller" absorbed in project work.



## **Jugendprogramm „Zeitensprünge“ Spannende Geschichten gibt es überall!**

Als Team von ZeitenspringerInnen befragt Ihr Leute, die noch niemand befragt hat! Stellt Fragen, die noch niemand gestellt hat! Tragt Bruchstücke der Geschichte zusammen und sichert Fundstücke! Schreibt und gestaltet interessante Dokumentationen, die den Menschen in eurem Ort bereits Vergessenes in Erinnerung bringen!

Zeitwerk ist unter anderem auch offizieller regionaler Partner des Jugendprogramms „Zeitensprünge“ der Stiftung Demokratische Jugend für das Land Brandenburg. Teilnehmen können Jugendgruppen aus Brandenburg im Alter von 12 bis 18 Jahren.

Projekträger sollten Einrichtungen der Jugendarbeit sein, aber auch Schulen sind in Kooperation mit einem Träger der Jugendarbeit teilnahmeberechtigt. Die Projektlaufzeit ist von April bis Dezember. Die Bewerbungsfrist läuft bis Mitte/Ende Januar des jeweiligen Jahres. Für die Umsetzung des Projektes stehen bis zu 1250 Euro zur Verfügung.

### **Zielgruppe:**

Schulen, Bildungsinstitutionen  
 [www.zeitenspruenge.org](http://www.zeitenspruenge.org)



# Stadtplan | City Map

- 1**  Museum Viadrina | Museum Viadrina, S. 14, 15, 16, 33, 36
- 2**  Kleist-Museum | Kleist Museum, S. 2
- 3**  Gedenk- und Dokumentationsstätte „Opfer politischer Gewaltherrschaft“ | Memorial and Documentation Site “Victims of political tyranny”, S. 29, 30
- 4**  Hornkaserne | Baracks “Hornkaserne”, S. 17
- 10**  Stadt- und Regionalbibliothek | Municipal Library, S. 13, 33, 34
- 10a**  Haus 1 | House 1: Bischofstraße
- 10b**  Haus 2 | House 2: Collegienstraße
- 11**  Volkshochschule | Adult Education Centre, S. 22
- 12**  Hauptgebäude der Europa-Universität Viadrina | Main building of the European University Viadrina, S. 20, 33, 40
- 15**  Collegium Polonicum, S. 11, 13, 40
- 19**  Informations- und Dokumentationszentrum der BStU | Information and Documentation Centre of the Federal Commission for the Stasi-Department (BSTU), S. 28
- 20**  Friedenskirche, S. 36, 38
- 22**  Frankfurt Slubicer Kooperationszentrum | Cooperation Centre of Frankfurt and Slubice, S. 42
- 23**  Stadtarchiv | Municipal Archive, S. 4
- 37**  Stolpersteine am Synagogengedenkstein | Memorial Stone of the Synagogue, S. 22
- 39**  Stolperstein für Erich Schulz | Stumbling stone for Erich Schulz, S. 22, 25
- 41**  Das „Arbeitserziehungslager“ in Schwetig/Świecko | The “Educational Workcamp” in Schwetig/Świecko, S. 6, 31
- 50**  Jüdischer Friedhof | Jewish Cemetery, S. 6, 22
- 51**  Kleists Geburtshaus | Birth house of Kleist, S. 2
- 53**  Auditorium Maximum der Viadrina, Institut für angewandte Geschichte | Auditorium Maximum of the European University Viadrina, S. 6
- 63**  Rathaus der Stadt Frankfurt | Frankfurt City Hall, S. 36
- 64**  Marienkirche, S. 36
- 85**  Slubfurter Stadtmauer | City Wall of Slubfurt, S. 10
- 90**  Stadtbücke | Bridge, S. 10, 18
- 91**  Bahnhofsvorplatz | Square in front of the train station, S. 8
- 92**  Touristeninformation FFO | Tourist information FFO, S. 7
- 93**  Marktplatz | Marketplace, S. 36



# Zentrum

Broschüre und Stadtplan  
online | Brochure and  
Map online:



## Impressum | Imprint

**V.i.S.d.P. | Responsible for redaction:** Stephan Felsberg

**Übersetzung | Translation:** Erzsébet Lajos

**Grafik und Layout | Graphic and Layout:** die superpixel

**Kartendaten | Map Data:** BLOCHPLAN

**Druck | Print:** Pögedruck

Die Texte der Broschüre sind von den aufgeführten Initiativen und Einrichtungen der historischen und politischen Bildung jeweils selbst erarbeitet und auf die Anforderungen dieser Angebotsübersicht angepasst worden. Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Autorinnen und Autoren für die große Unterstützung.

The text of the brochure has been compiled by the initiatives and institutions of the historical and political education and adapted to the requirements of this offer-overview. We thank all authors for the great support.

Ein Projekt des Institut für angewandte Geschichte – Gesellschaft und Wissenschaft im Dialog e.V.

Der Verein ist eine Initiative von Studierenden, Absolventen und Mitarbeitern der Europa-Universität Viadrina.

A project of the Institute for Applied History – Society and Science in Dialogue. The association is an initiative of students, alumni and employees of the European University Viadrina.

 [info@instytut.net](mailto:info@instytut.net)

 [www.instytut.net](http://www.instytut.net)

© Institut für angewandte Geschichte, Frankfurt (Oder) 2013